

179/114 1728 September 3., Zug

**Schreiben von Beat Jakob Zurlauben an Beat Franz Plazidus Zurlauben betreffend den Tod der Schwester Maria Barbara Zurlauben und die Bitte der Geschwister um Verzicht auf seinen Erbteil**

---

C B. J. Zurlauben<sup>1</sup> schreibt seinem liebsten Bruder<sup>2</sup>, dass die Schwester Maria Barbara<sup>3</sup> am 28. vorigen Monats ziemlich plötzlich verstorben ist. Sie hinterlässt ein Kapital von 4631 Gl. in Schuldbriefen, das der Schreiber schon zu Lebzeiten der Mutter<sup>4</sup> verwaltet hat, und wenig Bargeld. Bei sieben Anteilen trifft es dem einzelnen Miterben wenig. Deshalb haben die Geschwister<sup>5</sup> dem Empfänger einen Brief<sup>6</sup>, der diesem Schreiben beiliegt, geschrieben mit der Bitte, auf seinen Anteil am Erbe zu verzichten. Der Schreiber unterstützt diesen Wunsch und bringt Argumente dafür vor. Erwähnt wird: die Stadt<sup>7</sup>. Er richtet seine Grüsse an Madame de Zurlauben<sup>8</sup>.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Anna Maria Barbara Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Maria Barbara Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Vgl. die Unterschriften.

---

<sup>6</sup> Zurlaubiana AH 179/112.

---

<sup>7</sup> Zug.

---

<sup>8</sup> Marie Florimonde Pinchène.

---

AH 179, Bl. 228-229.

Original, in französischer und deutscher Sprache.

---